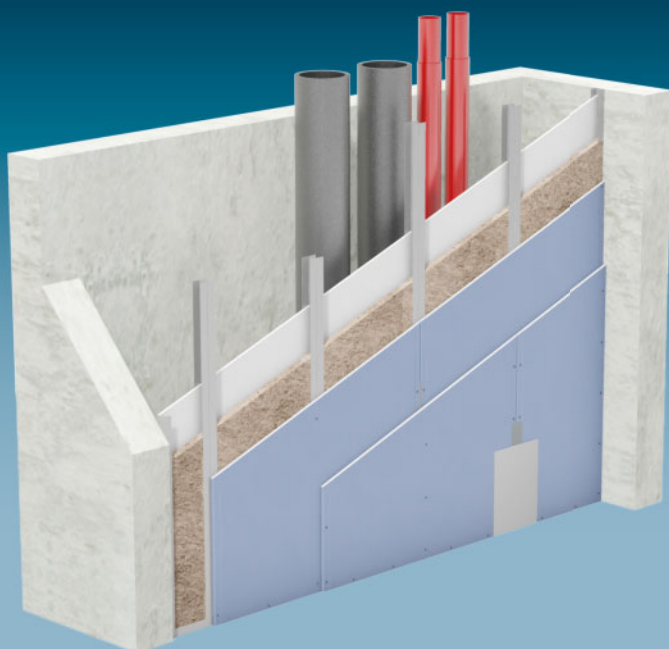




Trockenbau-Systeme

W62-E01.at

Ergänzung zum
Detailblatt

05/2019

Knauf Schachtwände

W628A.at Knauf Schachtwand – Freispannend

W628B.at Knauf Schachtwand – Ständerwerk mit CW-Profilen

W629.at Knauf Schachtwand – Ständerwerk mit CW-Doppelprofilen

W635.at Knauf Schachtwand – Ständerwerk mit UW-Doppelprofilen

NEU

- Schachtwandhöhen bis 6,00 m bei W628B.at und W629.at mit 2 x 25 mm Massivbauplatten

W628B.at – Maximal zulässige Wandhöhen

Knauf Profil	Maximale Achsabstände	Maximal zulässige Wandhöhen				
		Knauf Feuerschutzplatte / Diamant 2x 12,5 mm	Knauf Feuerschutzplatte 2x 15 mm	Massivbauplatte 2x 20 mm	Massivbauplatte 2x 25 mm	Knauf Feuerschutzplatte 3x 15 mm
Blechdicke 0,6 mm	a mm	m	m	m	m	m
CW 50	625	2,95 ¹⁾	3,10 ¹⁾	2,80	4,00	4,00
	500	–	–	2,80	4,00	–
	312,5	4,00	4,00	4,00	4,05	4,00
CW 75	625	4,00	4,00	4,00	4,05	4,10
	500	–	–	4,00	4,55	–
	312,5	4,55	4,75	5,00	5,70	5,00
CW 100	625	4,50	4,65	5,00	5,40	5,00
	500	–	–	5,00	6,00	–
	312,5	5,00	5,00	5,00	6,00	5,00

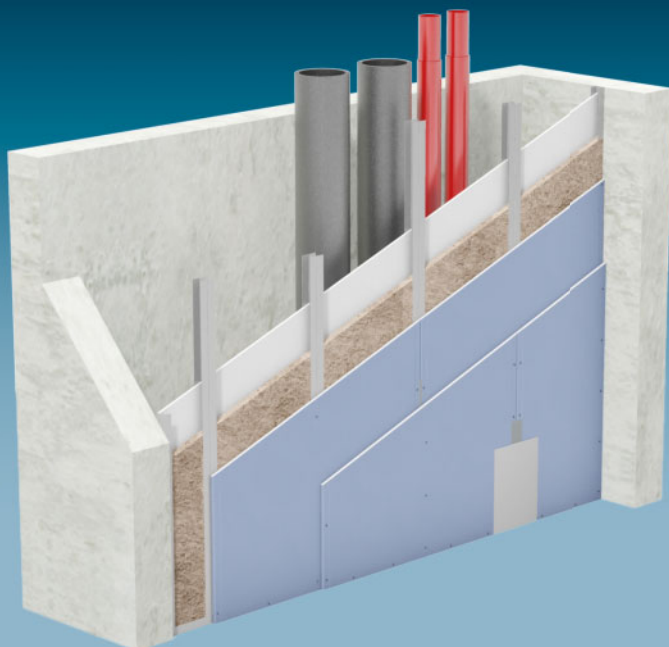
1) Nur Nutzungskategorie A und B1

W629.at – Maximal zulässige Wandhöhen

Knauf Profil	Maximale Achsabstände	Maximal zulässige Wandhöhen				
		Knauf Feuerschutzplatte / Diamant 2x 12,5 mm	Knauf Feuerschutzplatte 2x 15 mm	Massivbauplatte 2x 20 mm	Massivbauplatte 2x 25 mm	Knauf Feuerschutzplatte 3x 15 mm
Blechdicke 0,6 mm	a mm	m	m	m	m	m
CW 50	625	4,00	4,00	4,00	4,05	4,00
	500	–	–	4,00	4,50	–
	312,5	4,05	4,30	4,80	5,45	5,00
CW 75	625	4,55	4,75	5,00	5,70	5,00
	500	–	–	5,00	6,00	–
	312,5	5,00	5,00	5,00	6,00	5,00
CW 100	625	5,00	5,00	5,00	6,00	5,00
	500	–	–	5,00	6,00	–
	312,5	5,00	5,00	5,00	6,00	5,00

Maximal zulässige Abstände Befestigungsmittel

- Tragende Befestigung der Randprofile (UW) an Rohboden und Decke im Abstand von 1000 mm bzw. 500 mm bei Wandhöhen > 3,1 m
- Geeignete Befestigungsmittel verwenden:
Knauf Anker- oder Deckennagel (Stahlbeton) oder alternativ speziell für den Baustoff geeignete und brandschutztechnisch zugelassene Befestigungsmittel
- Konstruktive Befestigung der Wandanschlussprofile (CW) an den flankierenden Wänden im Abstand von 1000 mm (mind. 3 Befestigungspunkte) bzw. 500 mm bei Wandhöhen > 3,1 m, z. B. Knauf Drehstiftdübel



Trockenbau-Systeme

W62.at

Detailblatt

12/2016

Knauf Schachtwände

W628A.at Knauf Schachtwand – Freispannend

W628B.at Knauf Schachtwand – Ständerwerk mit CW-Profilen

W629.at Knauf Schachtwand – Ständerwerk mit CW-Doppelprofilen

W635.at Knauf Schachtwand – Ständerwerk mit UW-Doppelprofilen

NEU

- Hinweise für die Endanwendung
- Daten für die Planung

Inhalt

Einleitung

Nutzungshinweise	3
Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systemen	3
Hinweise für die Endanwendung	3
Systemübersicht	4

Daten für die Planung

W628A.at/W628B.at Technische und bauphysikalische Daten	6
Wandhöhen	7
W629.at/W635.at Technische und bauphysikalische Daten	8
Wandhöhen	9

Ausführungsdetails

W628A.at Schachtwand freispannend	10
W628B.at Schachtwand mit Ständerwerk (Einfachprofile)	12
W629.at Schachtwand mit Ständerwerk (CW-Doppelprofile)	14
W635.at Schachtwand mit Ständerwerk (UW-Doppelprofile)	16
Sonderdetails Einbau von Elektrodosen	17

Montage und Verarbeitung

Unterkonstruktion	18
Dämmschicht	18
Beplankung	18
Verspachtelung	19
Beschichtungen und Bekleidungen	19

Materialbedarf

Knauf Schachtwände	20
--------------------------	----

Nutzungshinweise

Hinweise zum Dokument

Knauf Detailblätter sind die Planungs- und Ausführungsgrundlage für Planer und Fachunternehmer zur Anwendung von Knauf Systemen. Die enthaltenen Informationen und Vorgaben, Konstruktionsvarianten, Ausführungsdetails und aufgeführten Produkte basieren, soweit nicht anders ausgewiesen, auf den zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen Nachweisen (z. B. Prüf- und Klassifizierungsberichte) und Normen. Zusätzlich sind bauphysikalische (Brandschutz und Schallschutz), konstruktive und statische Anforderungen berücksichtigt.

Die enthaltenen Ausführungsdetails stellen Beispiele dar und können für verschiedene Beplankungsvarianten des jeweiligen Systems analog angewendet werden. Dabei sind bei Anforderungen an den Brand- und/oder Schallschutz jedoch die ggf. erforderlichen Zusatzmaßnahmen und/oder Einschränkungen zu beachten.

Verweise auf weitere Dokumente

- Vorsatzschalen (ohne Brandschutz), siehe Detailblatt W61.at „Knauf Wandbekleidungen und Vorsatzschalen“
- Technische Blätter der einzelnen Knauf Systemkomponenten beachten

Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systemen

Beachten Sie folgendes:

Achtung	Knauf Systeme dürfen nur für die in den Knauf-Dokumenten angegebenen Anwendungsfälle zum Einsatz kommen. Falls Fremdprodukte und Fremdkomponenten zum Einsatz kommen, müssen diese von Knauf empfohlen bzw. zugelassen sein. Die einwandfreie Anwendung der Produkte/Systeme setzt sachgemäßen Transport, Lagerung, Aufstellung, Montage und Instandhaltung voraus.
----------------	---

Hinweise für die Endanwendung

Allgemeines

Für die Planung und Verarbeitung von Schachtwänden mit Knauf Gipsplatten sind die Bestimmungen der ÖNORM B 3415, die Angaben in den Knauf Detailblättern und den ergänzenden technischen Spezifikationen sowie die Rechtsvorschriften in der jeweils gültigen Fassung maßgebend.

Feuerwiderstand

Der Feuerwiderstand von Knauf Schachtwänden ist nach EN 1364-1 geprüft und gemäß EN 13501-2 klassifiziert. Knauf Schachtwände werden entsprechend ihrer Klassifikation als Bauteile verwendet, an die Anforderungen an den Feuerwiderstand bestehen. Die Angaben in den Anwendungstabellen ergeben sich aus den Bestimmungen für den direkten Anwendungsbereich der EN 1364-1. Eine brandschutztechnische Klassifizierung für die erweiterte Anwendung ist aufgrund fehlender normativer Regelungen auf europäischer Ebene derzeit nicht möglich. Bei Abweichungen von den im direkten Anwendungsbereich gegebenen Regeln oder Änderung der Konstruktion mit vernachlässigbarem Einfluss auf den Feuerwiderstand kann die Verwendbarkeit als Bauteil, an welchen Anforderungen an den Feuerwiderstand gestellt werden, durch objektbezogene Beurteilungen oder gutachtliche Stellungnahmen nachgewiesen werden. Es wird empfohlen, rechtzeitig das Einvernehmen mit der zuständigen Behörde oder mit den für den Brandschutz verantwortlichen Personen herzustellen.

Schallschutz

Die angeführten Schallschutzwerte sind Richtwerte, abgeleitet aus Referenzmessungen, zur rechnerischen Ermittlung der bewerteten Standard-Schallpegeldifferenz $D_{nT,W}$ zwischen Räumen in Gebäuden. Die Schallschutzwerte gelten nur in Verbindung mit Knauf Profilen und Verwendung von Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162, längenbezogener Strömungswiderstand $r \geq 5 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$, z. B. Knauf Insulation Trennwand-Dämmrolle TI 140 oder Trennwand-Dämmplatte TP 115.

Gebrauchstauglichkeit

Die zulässige Einbauhöhe/-breite von Schachtwänden ist abhängig von der Konstruktionsart, dem Einbaubereich bzw. der Nutzungskategorie. Die angegebenen Wandhöhen/-breiten gelten für die nachstehend angeführten Nutzungskategorien nach ÖNORM B 991-1-1; Ausnahmen sind in den Tabellen festgelegt. Für andere Nutzungskategorien ist die Gebrauchstauglichkeit gesondert nachzuweisen.

Nutzungskategorien

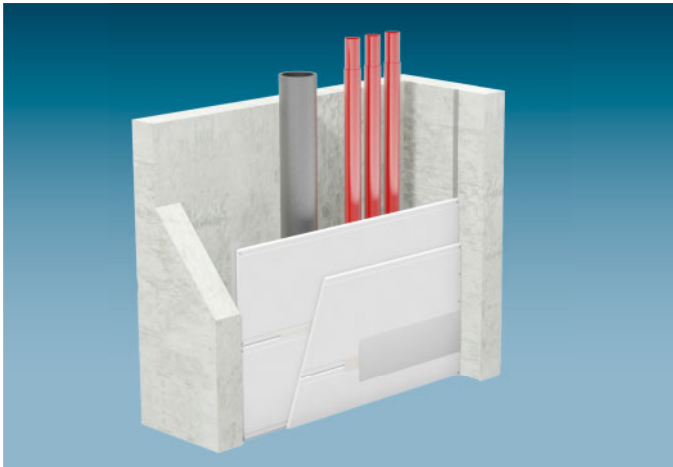
Wohnflächen	
A1	Flächen von Räumen in Wohngebäuden und -häusern, Stations- und Krankenzimmer in Krankenhäusern (bei Verwendung von Behandlungs- und Diagnosegeräten Nutzungskategorie Kategorie C1), Zimmer in Hotels und Herbergen, Küchen, Toiletten, sowie Räume mit wohnaffiner Nutzung in bestehenden Gebäuden
A2	Flächen von nicht ausbaubaren, begehbaren Dachböden (ausbaubare Dachböden sind der Kategorie C1 zuzuordnen)
Büroflächen	
B1	Büroflächen in bestehenden Gebäuden
B2	Büroräume in Bürogebäuden
Flächen mit Personenansammlungen (außer Kategorien A, B und D)	
C1	Flächen von Räumen mit Tischen u. dgl., z. B. Unterrichtsräume in Schulen, Cafes, Restaurants, Speisesälen, Lesezimmern, Empfangsräumen
C2	Flächen von Räumen mit fester Bestuhlung (Tribünen mit festen Sitzen sind der Kategorie C2, sonst der Kategorie C5 zuzuordnen), z. B. in Kirchen, Theatern, Kinos, Konferenzräumen, Vorlesungssälen, Versammlungshallen, Wartezimmern, Bahnhofswartesälen
C3	Flächen (Decken, Treppen, Zugangsflächen sowie Balkone und Loggien) ohne Hindernisse für die Beweglichkeit von Personen
C3.1	Flächen von Räumen mit mäßiger Personenfrequenz, z. B. in Museen, Ausstellungsräumen u. dgl. sowie Zugangsflächen in Bürogebäuden
C3.2	Flächen in Räumen mit möglicher hoher Personenfrequenz, z. B. Zugangsflächen in öffentlichen Gebäuden, Schulen und Verwaltungsgebäuden, Hotels, Krankenhäusern und Bahnhofshallen
C4	Flächen mit möglichen körperlichen Aktivitäten, z. B. Tanzsäle, Turnsäle, Bühnen
Verkaufsflächen	
D1	Flächen in Einzelhandelsgeschäften
D2	Flächen in Kaufhäusern

Systemübersicht

Knauf Schachtwände

Knauf Schachtwände sind einseitig beplankte Metallständerwände mit Feuerwiderstandsklasse zum brand- und ggf. schallschutztechnischen Raumabschluss von Installationsschächten. Der Brandschutz ist sowohl von innen (Brand im Schacht, Schutz vor Übergreifen auf die umgebenden Räume) als auch von außen (Schutz der Installationen sowie der Brandübertragung auf andere Stockwerke) gewährleistet. Knauf Schachtwände bestehen aus einer Metall-Unterkonstruktion und einer einseitig aufgeschraubten ein- bis dreilagigen Beplankung aus Knauf Platten. Die Unterkonstruktion wird umlaufend (bei W628A.at nur seitlich) mit den angrenzenden Bauteilen verbunden. In die Unterkonstruktion können Dämmstoffe für Schall- und Wärmeschutz eingebaut werden. Durchdringungen sind mit geeigneten Abschottungssystemen entsprechend der geforderten Feuerwiderstandsklasse zu versehen.

W628A.at Knauf Schachtwand freispannend

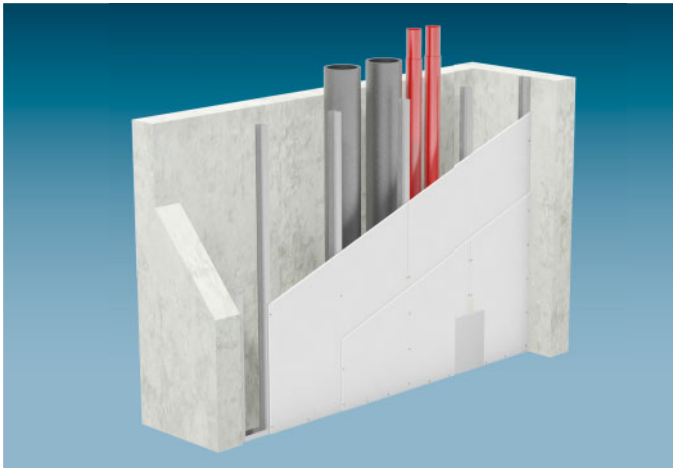


Das Schachtwandsystem **W628A.at** wird bis zu einer Schachtbreite von 2,00 m ohne Unterkonstruktion ausgeführt. Eine schlanke Bauweise zeichnet dieses Schachtwandssystem aus.

- Seitliche Randanschlüsse mit Winkel-/CW-/UW-Profilen
- Freispannende horizontale Beplankung
- Wandhöhe bis: 15,00 m
- Schalldämm-Maß R_w bis: 36 dB

EI 90

W628B.at Knauf Schachtwand mit Einfachprofil-Ständerwerk



Das Schachtwandsystem **W628B.at** wird mit Einfachständerwerk mit Einfachprofilen ausgeführt.

- Metallständer CW
- Seitliche Randanschlüsse mit CW-Profilen, oberer und unterer Randanschluss mit UW-Profilen
- Ballwurfsicherheit möglich
- Vertikale Beplankung bei Knauf Feuerschutzplatte / Diamant, horizontale Beplankung bei Massivbauplatte
- Wandhöhe bis: 5,00 m
- Schalldämm-Maß R_w bis: 44 dB

EI 30 EI 60 EI 90

W629.at Knauf Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk


Das Schachtwandsystem **W629.at** wird mit Einfachständerwerk aus Doppelprofilen ausgeführt.

- Metallständer CW als Doppelprofile
- Seitliche Randanschlüsse mit CW-Profilen, oberer und unterer Randanschluss mit UW-Profilen
- Ballwurfsicherheit möglich
- Vertikale Beplankung bei Knauf Feuerschutzplatte / Diamant, horizontale Beplankung bei Massivbauplatte
- Wandhöhe bis: 5,00 m
- Schalldämm-Maß R_w bis: 44 dB

EI 30 **EI 60** **EI 90**

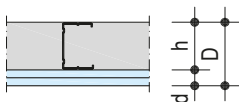
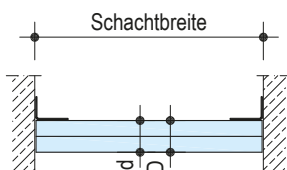
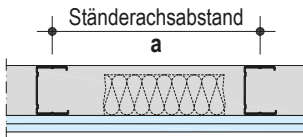
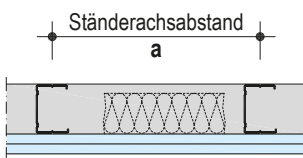
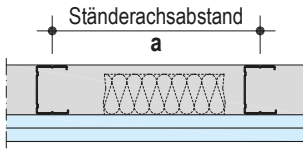
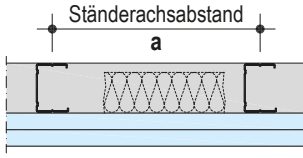
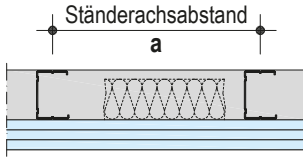
W635.at Knauf Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk


Das Schachtwandsystem **W635.at** ist als schlankes System mit zusätzlicher eingestellter Plattenlage auf der Schachtseite konstruktiv speziell auf Schallschutzanforderungen ausgerichtet.

- Metallständer UW als Doppelprofile mit schachtseitig eingestellter Lage 12,5 mm Knauf Feuerschutzplatte
- Umlaufende Randanschlüsse mit UW-Profilen
- Dämmschicht erforderlich
- Vertikale Beplankung mit Diamant
- Wandhöhe bis: 3,00 m
- Schalldämm-Maß R_w bis: 54 dB

EI 90

Technische und bauphysikalische Daten

Knauf System		Feuerwiderstandsklasse	Beplankung			Gewicht	Wanddicke	Profile	Schallschutz					
Schemazeichnungen			Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte	Diamant	Mindest-Dicke	Ohne Dämm-schicht		Knauf CW-Profil Hohlraum	Schalldämm-Maß R_w in dB				
						d mm	Ca. kg/m²	D mm	h mm	Mindest-Dämmschichtdicken				
									– mm	40 mm	60 mm	75 mm	80 mm	
W628A.at Knauf Schachtwand														
Ohne Unterkonstruktion freispannend über Schachtbreite – zweilagig beplankt														
		EI 90	■		2x 25	44	50	–	36	–	–	–	–	
W628B.at Knauf Schachtwand														
Einfachständerwerk mit CW-Einfachprofilen – zwei- bzw. dreilagig beplankt														
		EI 30	■		2x 12,5	25	75	50	32	38	38	–	–	
							100	75						
							125	100						
		EI 60	■		2x 12,5	30	75	50	–	39	–	–	43	
							100	75						
							125	100						
		EI 60	■		2x 15	29	80	50	34	–	–	41	–	
							105	75						
							130	100						
		EI 90	■		2x 20	38	90	50	35	43	44	–	–	
							115	75						
							140	100						
		EI 90	■		2x 25	47	100	50	36	43	44	–	–	
							125	75						
							150	100						
			■		3x 15	38	95	50	37	–	–	43	–	
							120	75						
							145	100						

W628A.at – Maximal zulässige Wandhöhen/-breiten

Knauf Randprofile	Maximale Schachtbreite Gültig für Nutzungskategorien A und B1 nach ÖNORM B 1991-1-1	Maximal zulässige Wandhöhen
mm	m	m
Winkelprofil 50/35/0,7	2,00	15,00
CW-Profil 50/50/0,6		
UW-Profil 50/40/0,6		
2- oder 3-seitige Ausführung	Abwicklung $\leq 2,00$	5,00

Maximal zulässige Abstände Befestigungsmittel

- Tragende Befestigung der Wandanschlussprofile an den flankierenden Wänden im Abstand von 500 mm
- Geeignete Befestigungsmittel verwenden:
Knauf Anker- oder Deckennagel (Stahlbeton) oder alternativ speziell für den Baustoff geeignete und brandschutztechnisch zugelassene Befestigungsmittel

W628B.at – Maximal zulässige Wandhöhen

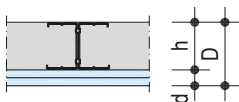
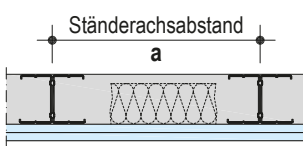
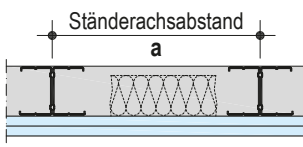
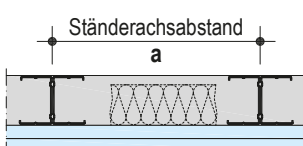
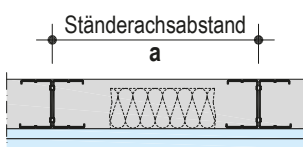
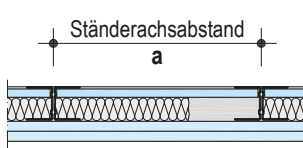
Knauf Profil	Maximale Achsabstände	Maximal zulässige Wandhöhen				
Blechdicke 0,6 mm	a mm	Knauf Feuerschutzplatte / Diamant 2x 12,5 mm	Knauf Feuerschutzplatte 2x 15 mm	Massivbauplatte 2x 20 mm	Massivbauplatte 2x 25 mm	Knauf Feuerschutzplatte 3x 15 mm
		m	m	m	m	m
CW 50	625	2,95 ¹⁾	3,10 ¹⁾	2,80	4,00	4,00
	312,5	4,00	4,00	4,00	4,05	4,00
CW 75	625	4,00	4,00	4,00	4,05	4,10
	312,5	4,55	4,75	5,00	5,00	5,00
CW 100	625	4,50	4,65	5,00	5,00	5,00
	312,5	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00

1) Nur Nutzungskategorie A und B1

Maximal zulässige Abstände Befestigungsmittel

- Tragende Befestigung der Randprofile (UW) an Rohboden und Decke im Abstand von 1000 mm bzw. 500 mm bei Wandhöhen > 3,1 m
- Geeignete Befestigungsmittel verwenden:
Knauf Anker- oder Deckennagel (Stahlbeton) oder alternativ speziell für den Baustoff geeignete und brandschutztechnisch zugelassene Befestigungsmittel
- Konstruktive Befestigung der Wandanschlussprofile (CW) an den flankierenden Wänden im Abstand von 1000 mm (mind. 3 Befestigungspunkte) bzw. 500 mm bei Wandhöhen > 3,1 m, z. B. Knauf Drehstiftdübel

Technische und bauphysikalische Daten

Knauf System		Feuerwiderstandsklasse	Beplankung			Gewicht	Wanddicke	Profile	Schallschutz									
Schemazeichnungen			Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte	Mindest-Dicke	Ohne Dämm-schicht		Knauf CW-Profil Hohlraum	Schalldämm-Maß R_w in dB									
			Diamant	d mm	Ca. kg/m²	D mm	h mm	Mindest-Dämmschichtdicken										
									– mm	40 mm	60 mm	75 mm	80 mm					
W629.at Knauf Schachtwand														Einfachständerwerk mit CW-Doppelprofilen – zwei- bzw. dreilagig beplankt				
	EI 30	■		2x 12,5	26	75	50	32	38	38	–	–						
						100	75											
						125	100											
		■		2x 12,5	31	75	50	34	39	–	–	43						
						100	75											
						125	100											
	EI 60	■		2x 15	30	80	50	34	–	–	41	–						
						105	75											
						130	100											
	EI 90	■		2x 20	39	90	50	35	43	44	–	–						
						115	75											
						140	100											
		■		2x 25	48	100	50	36	43	44	–	–						
						125	75											
						150	100											
		■		3x 15	42	95	50	37	–	–	43	–						
						120	75											
						145	100											
W635.at Knauf Schachtwand														Einfachständerwerk mit UW-Doppelprofilen – zweilagig beplankt + eingestellte Plattenlage				
	EI 90 ¹⁾	■		2x 15 + 12,5 eingestellt	47	80	50	–	49	–	–	54						
						105	75											
						130	100											

1) Für Brandschutz ist eine Dämmschicht aus Steinwolle, Minstdicke 40 mm, Mindestrohdichte 30 kg/m³, erforderlich.

W629.at – Maximal zulässige Wandhöhen

Knauf Profil	Maximale Achsabstände a mm	Maximal zulässige Wandhöhen				
		Knauf Feuerschutzplatte / Diamant 2x 12,5 mm	Knauf Feuerschutzplatte 2x 15 mm	Massivbauplatte 2x 20 mm	Massivbauplatte 2x 25 mm	Knauf Feuerschutzplatte 3x 15 mm
Blechdicke 0,6 mm		m	m	m	m	m
CW 50	625	4,00	4,00	4,00	4,05	4,00
	312,5	4,05	4,30	4,80	5,00	5,00
CW 75	625	4,55	4,75	5,00	5,00	5,00
	312,5	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
CW 100	625	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
	312,5	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00

Maximal zulässige Abstände Befestigungsmittel

- Tragende Befestigung der Randprofile (UW) an Rohboden und Decke im Abstand von 1000 mm bzw. 500 mm bei Wandhöhen > 3,1 m
- Geeignete Befestigungsmittel verwenden:
Knauf Anker- oder Deckennagel (Stahlbeton) oder alternativ speziell für den Baustoff geeignete und brandschutztechnisch zugelassene Befestigungsmittel
- Konstruktive Befestigung der Wandanschlussprofile (CW) an den flankierenden Wänden im Abstand von 1000 mm (mind. 3 Befestigungspunkte) bzw. 500 mm bei Wandhöhen > 3,1 m, z. B. Knauf Drehstiftdübel

W635.at – Maximal zulässige Wandhöhen

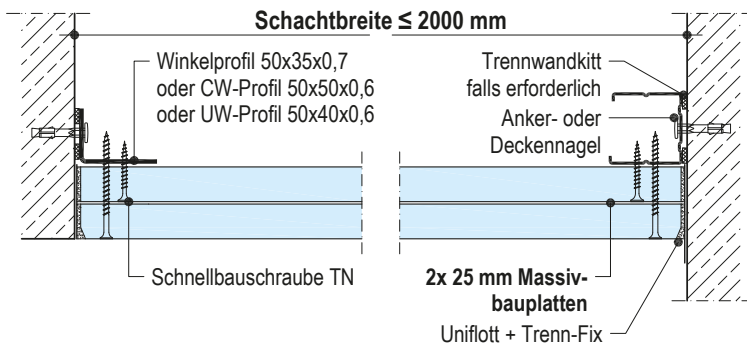
Knauf Doppelprofile	Maximale Achsabstände a mm	Maximal zulässige Wandhöhen
Blechdicke 0,6 mm		m
UW 50	625	3,00
UW 75		
UW 100		

Maximal zulässige Abstände Befestigungsmittel

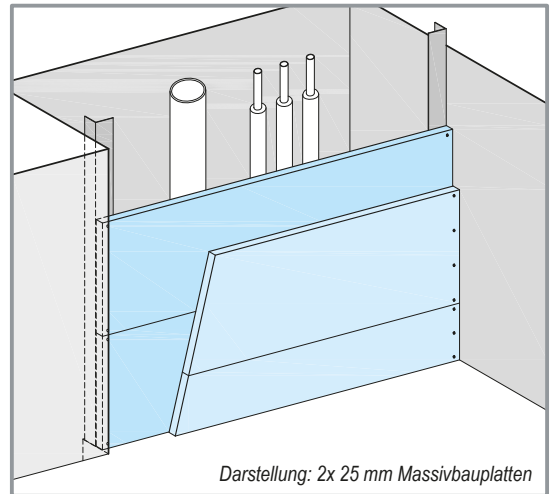
- Tragende Befestigung der Randprofile (UW) an Rohboden und Decke im Abstand von 1000 mm
- Befestigung der Wandanschlussprofile (UW) an den flankierenden Wänden im Abstand von 1000 mm (mind. 3 Befestigungspunkte)
- Geeignete Befestigungsmittel verwenden:
Knauf Anker- oder Deckennagel (Stahlbeton) oder alternativ speziell für den Baustoff geeignete und brandschutztechnisch zugelassene Befestigungsmittel

Horizontalschnitte

W628A.at-A1 Anschluss an Massivwand

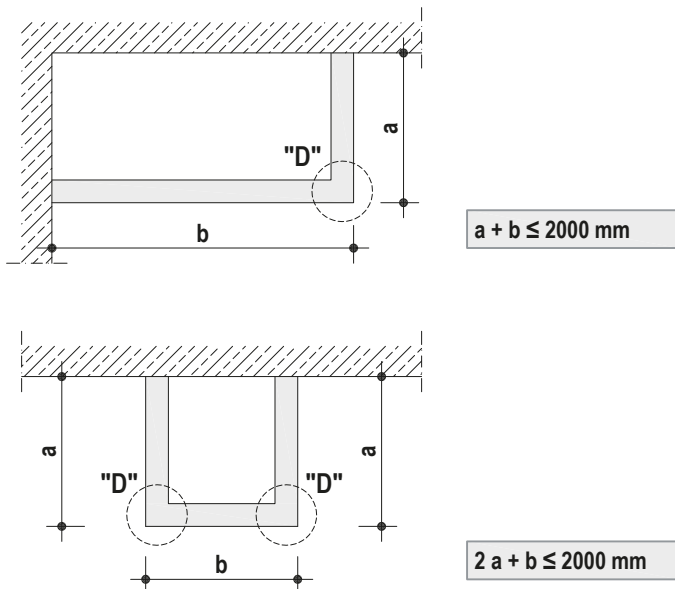


Plattenlagen horizontal

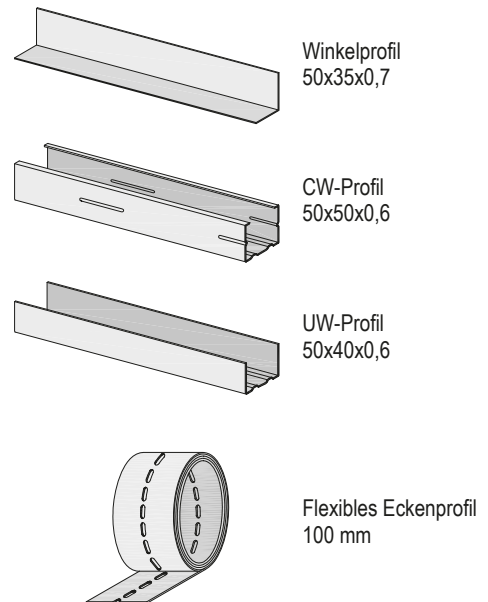


Schemazeichnung

2- oder 3-seitige Ausführung möglich



Knauf Profile

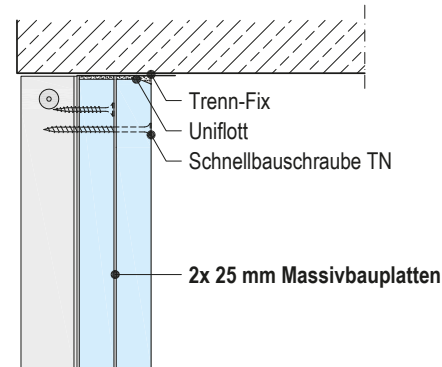


Details M 1:5

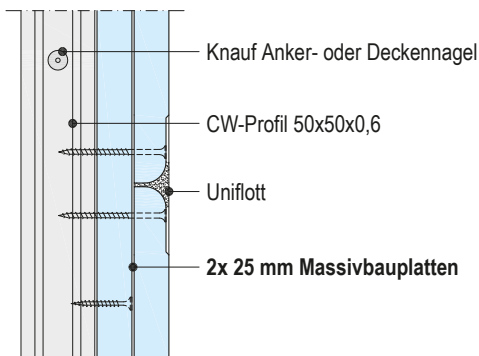
Vertikalschnitte – Beispiele

Horizontalschnitte – Beispiele

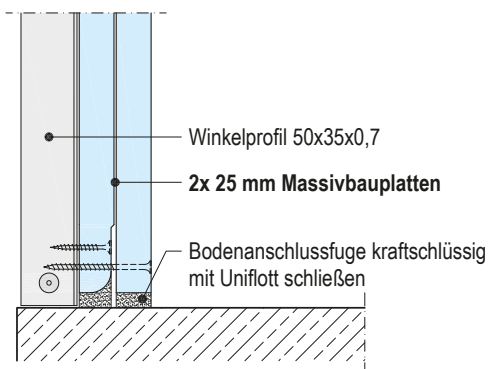
W628A.at-VO1 Deckenanschluss



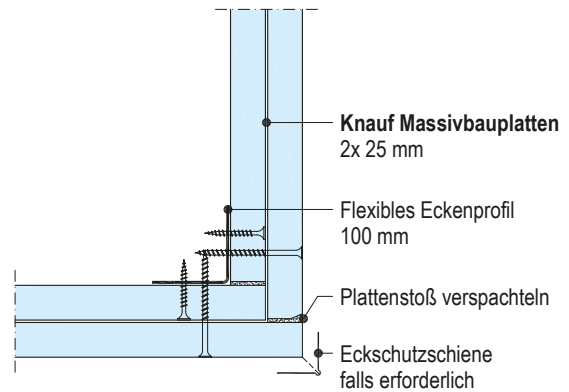
W628A.at-VM1 Plattenstoß



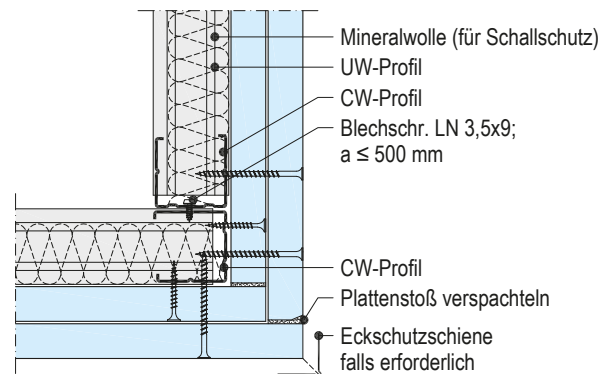
W628A.at-VU1 Bodenanschluss



W628A.at-D1 Ecke – "Detail D"

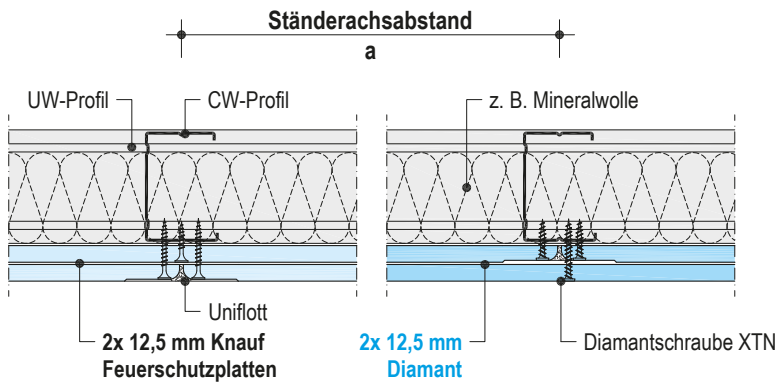


W628A.at-D3 Ecke – "Detail D"

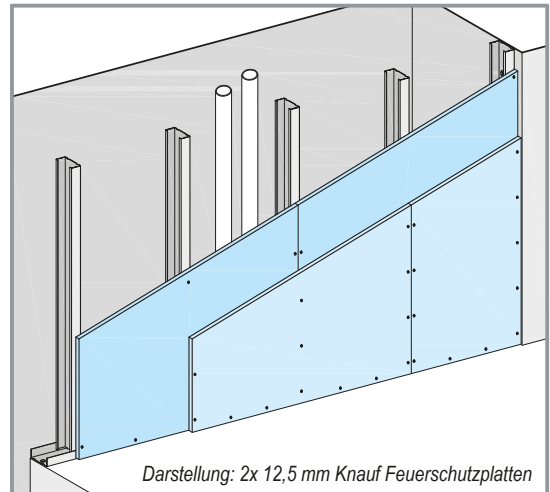


Horizontalschnitte – Beispiele

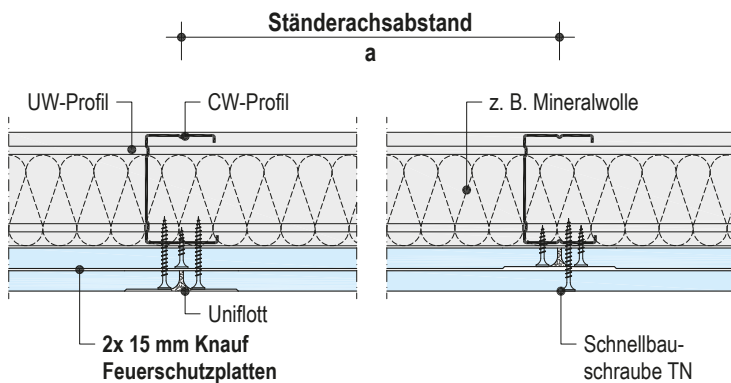
W628B.at-B1 Plattenstoß



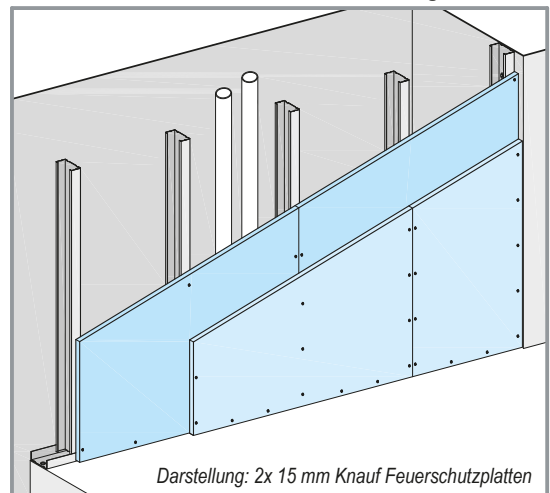
Plattenlagen vertikal



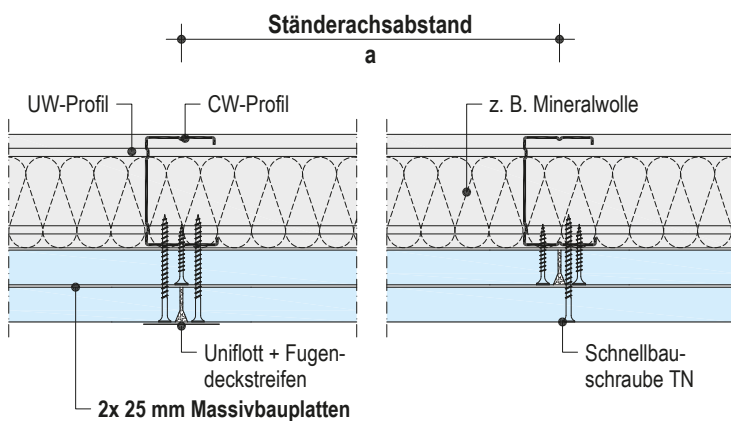
W628B.at-B2 Plattenstoß



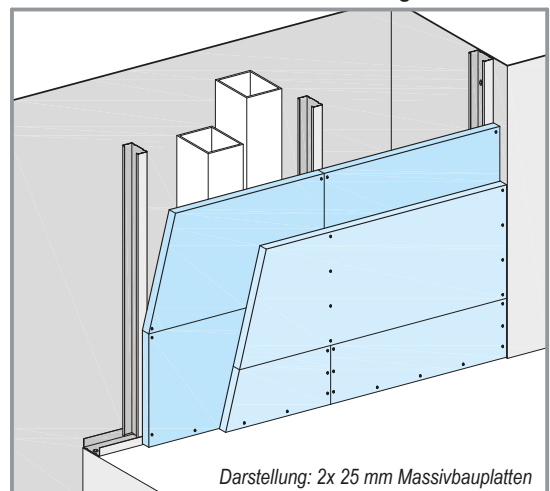
Plattenlagen vertikal



W628B.at-B3 Plattenstoß



Plattenlagen horizontal



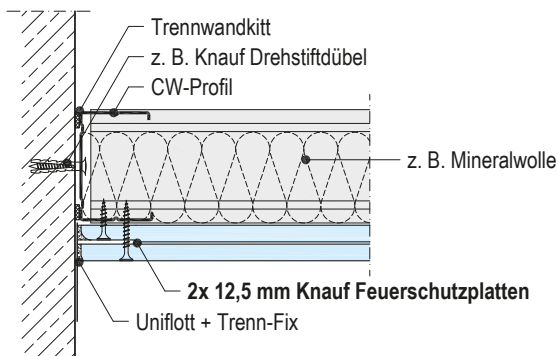
- Verlegung der Platten:
- vertikal: Knauf Feuerschutzplatte/Diamant
- horizontal: Massivbauplatte

Details M 1:5

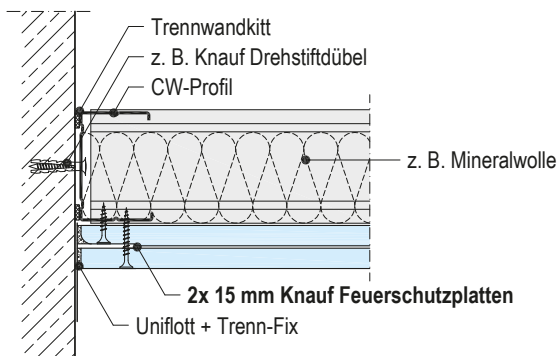
Horizontalschnitte – Beispiele

Vertikalschnitte – Beispiele

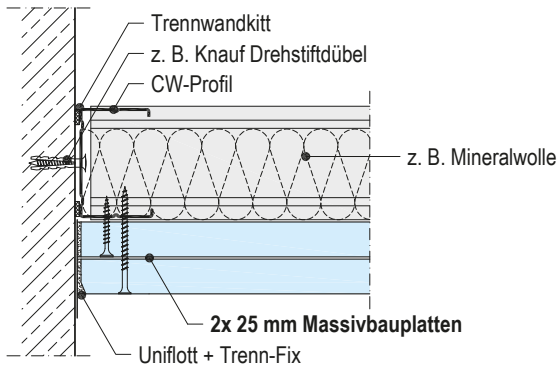
W628B.at-A2 Anschluss an Massivwand



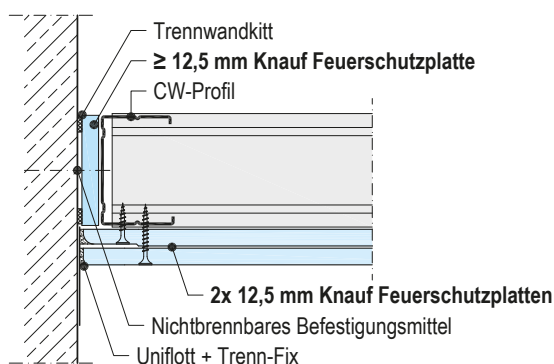
W628B.at-A4 Anschluss an Massivwand



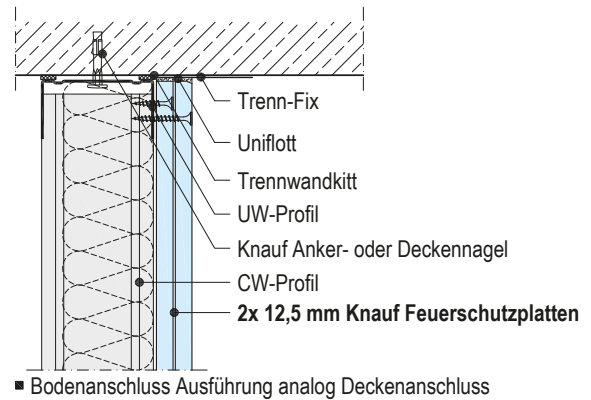
W628B.at-A3 Anschluss an Massivwand



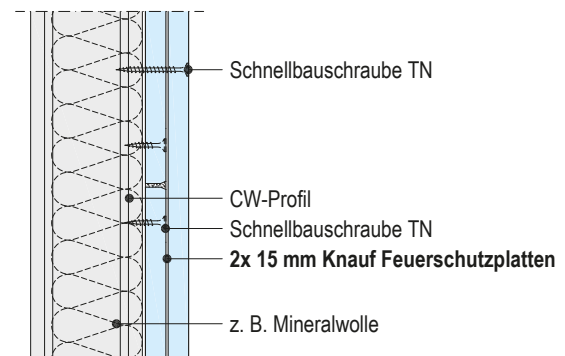
W628B.at-A4 Anschluss an Massivwand



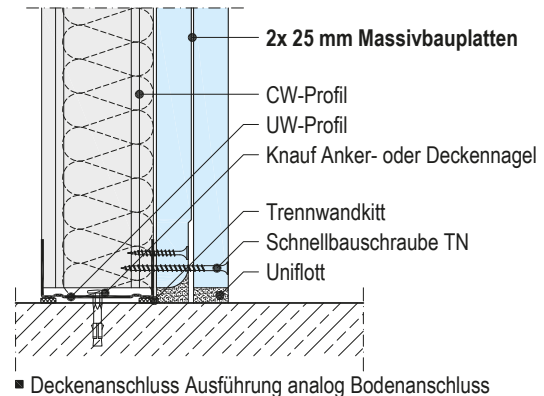
W628B.at-VO2 Deckenanschluss



W628B.at-VM4 Plattenstoß

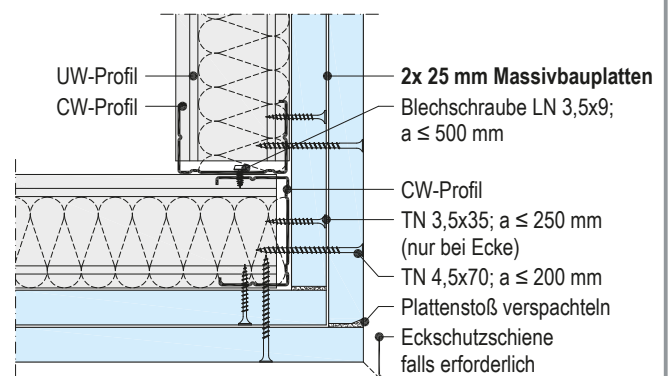


W628B.at-VU3 Bodenanschluss

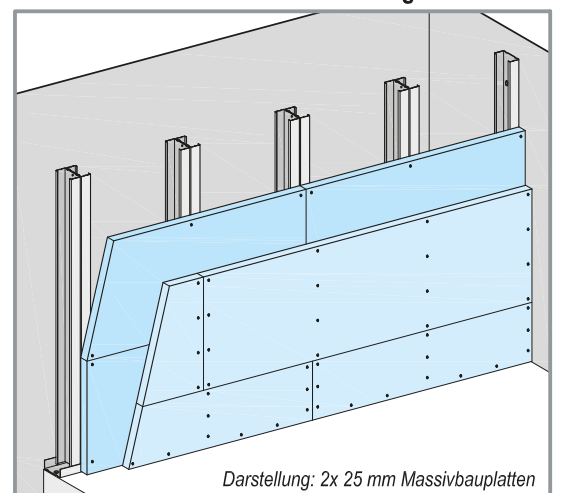
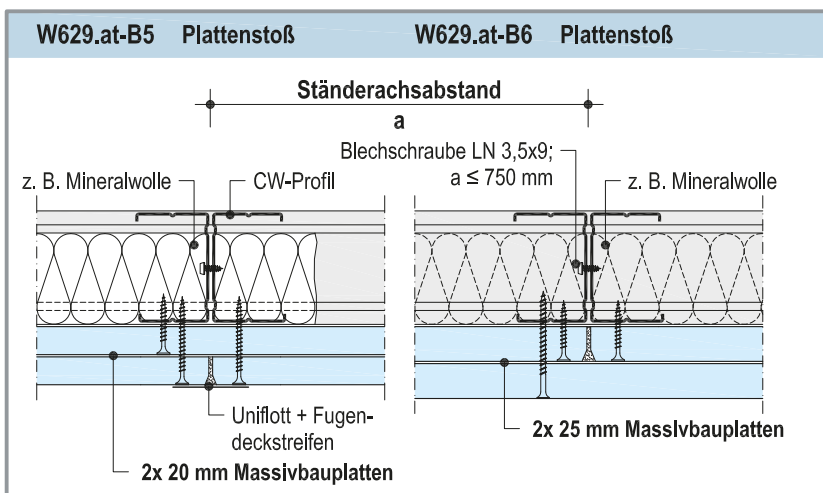
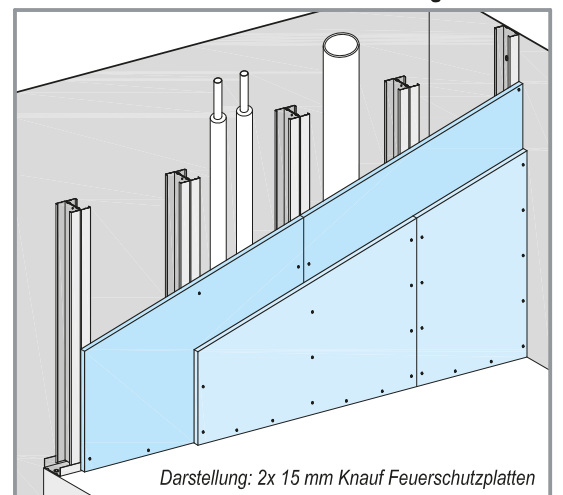
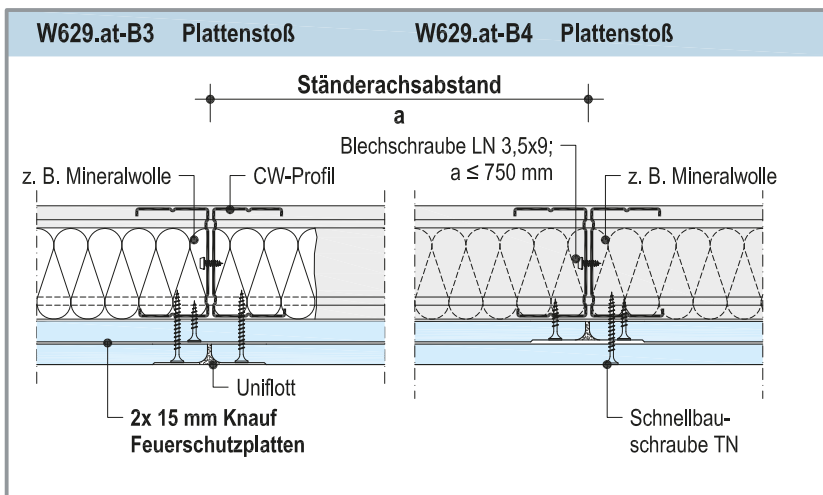
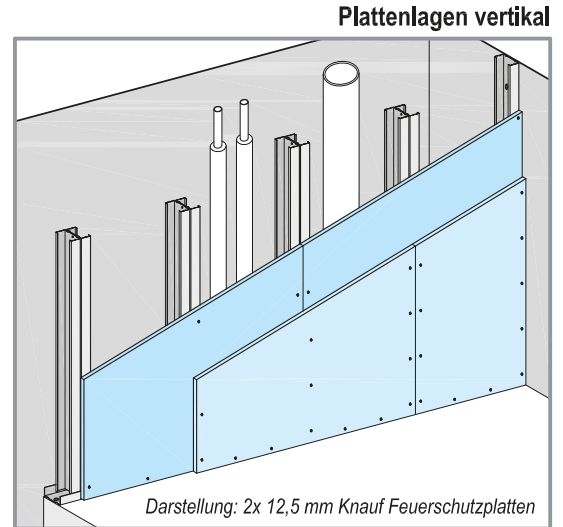
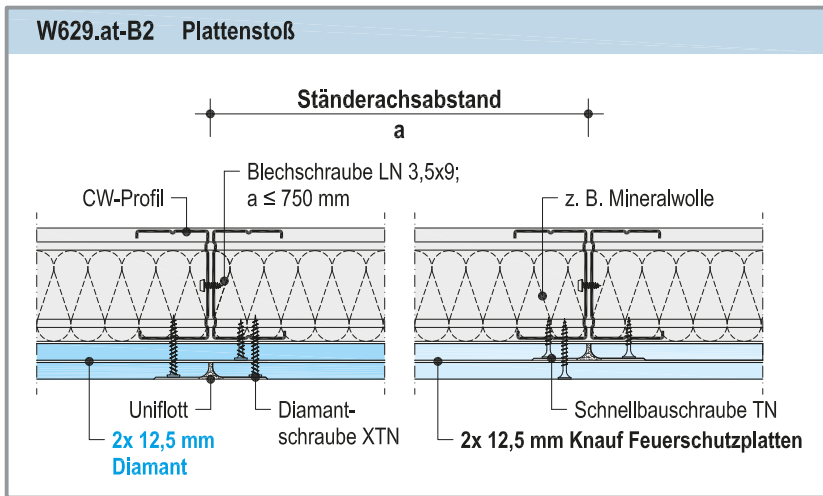


W628B.at-D3 Ecke

Horizontalschnitt – Beispiel



Horizontalschnitte - Beispiele



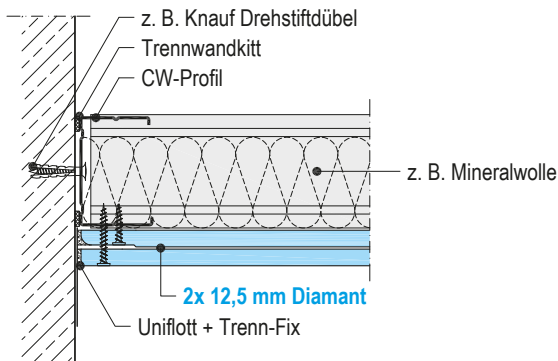
- Verlegung der Platten:
vertikal: Knauf Feuerschutzplatte/Diamant
horizontal: Massivbauplatte

Details M 1:5

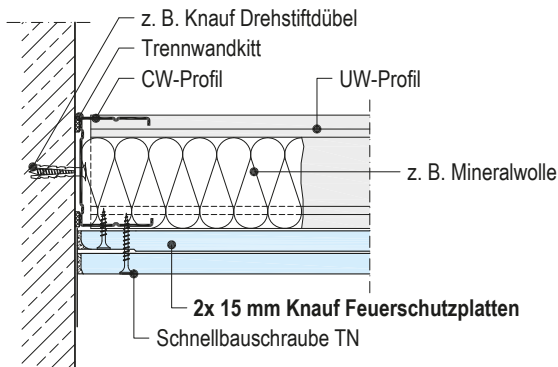
Horizontalschnitte – Beispiele

Vertikalschnitte – Beispiele

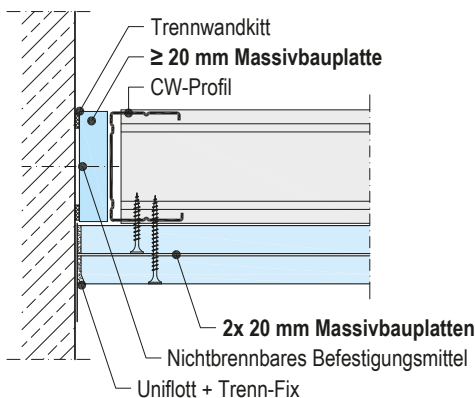
W629.at-A2 Anschluss an Massivwand



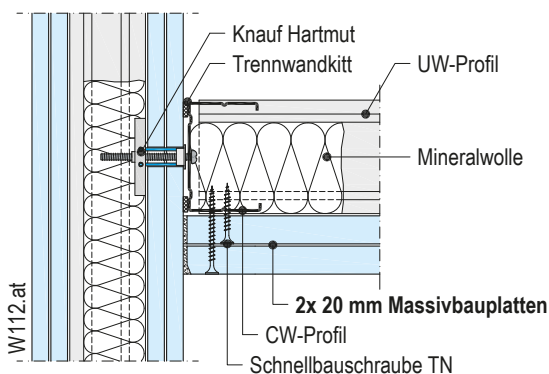
W629.at-A3 Anschluss an Massivwand



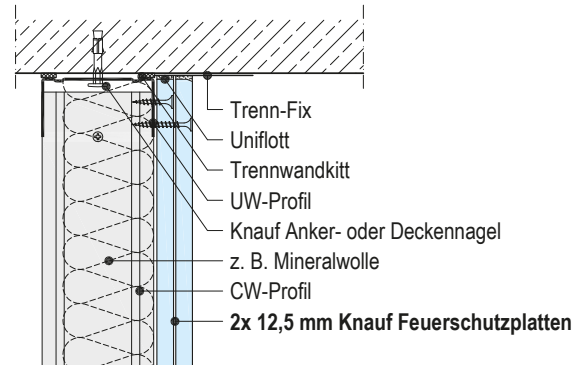
W629.at-A4 Anschluss an Massivwand



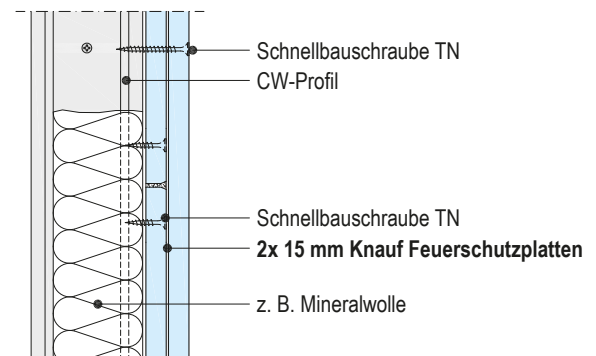
W629.at-SO5 Anschluss an Metallständerwand



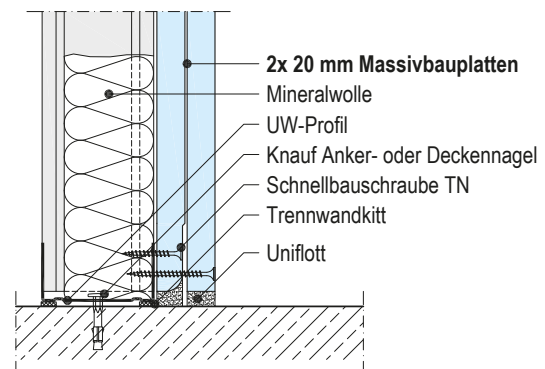
W629.at-VO2 Deckenanschluss



W629.at-VM3 Plattenstoß

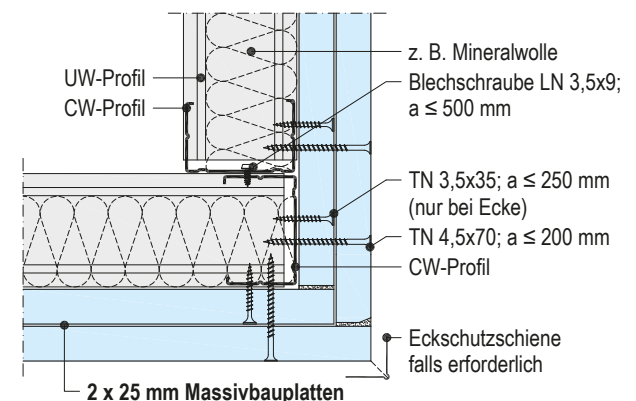


W629.at-VU5 Bodenanschluss



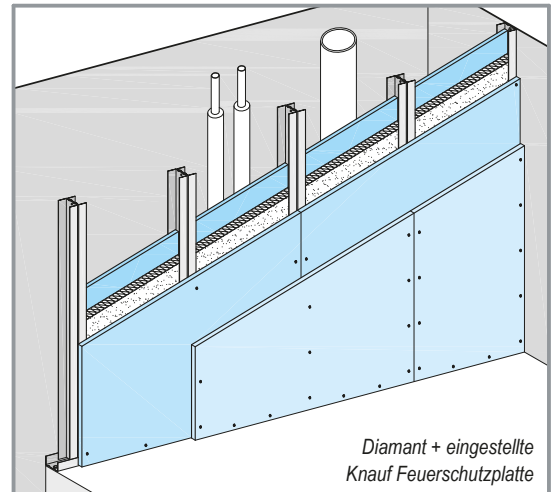
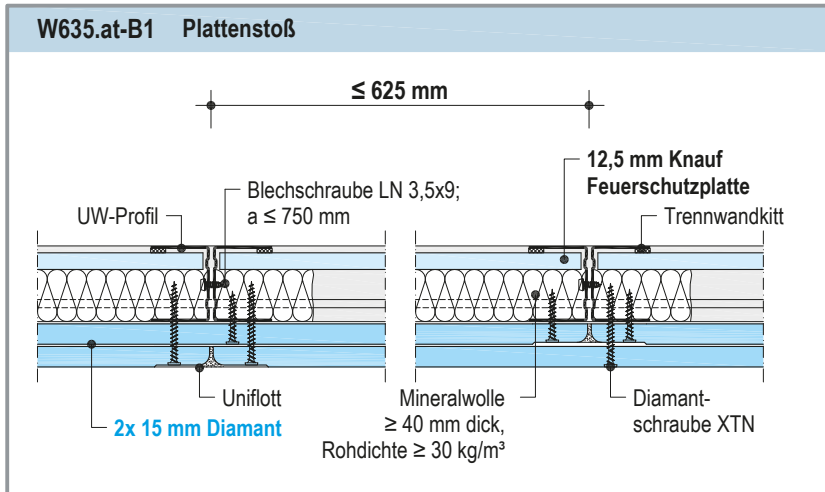
W629.at-D6 Ecke

Horizontalschnitt – Beispiel



Horizontalschnitte

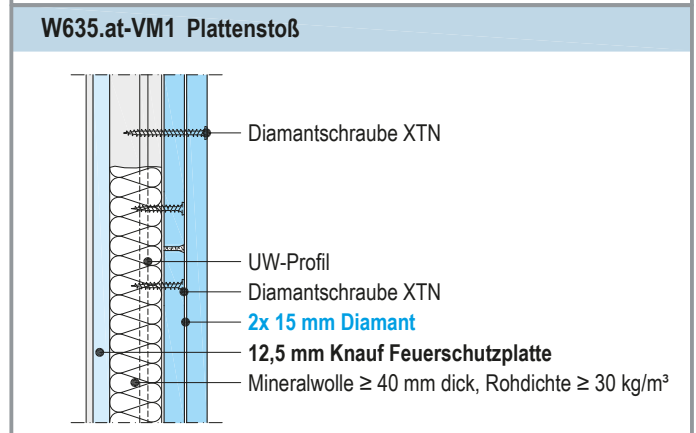
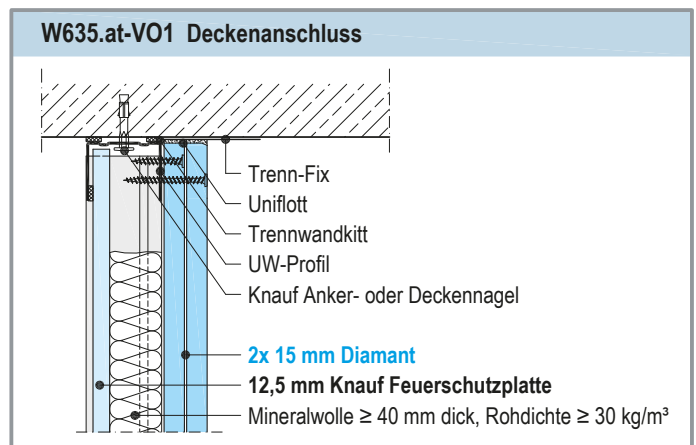
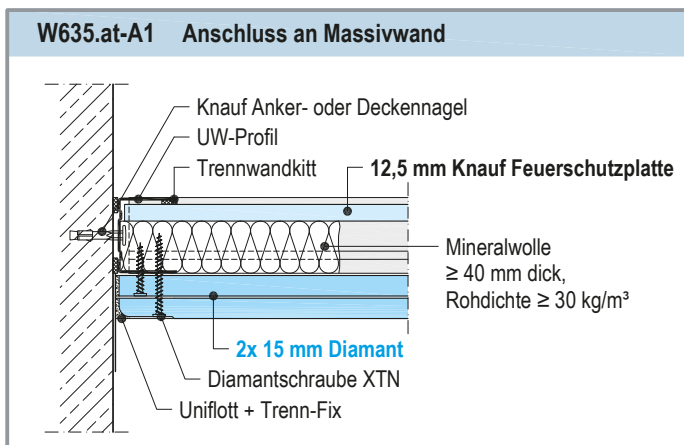
Plattenlagen vertikal



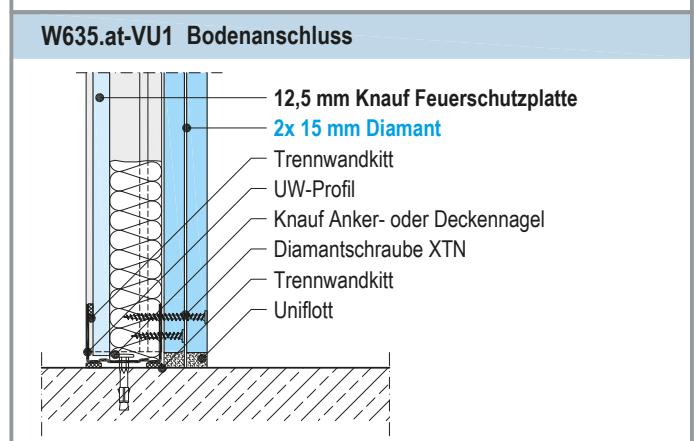
Details M 1:5

Horizontalschnitt

Vertikalschnitt

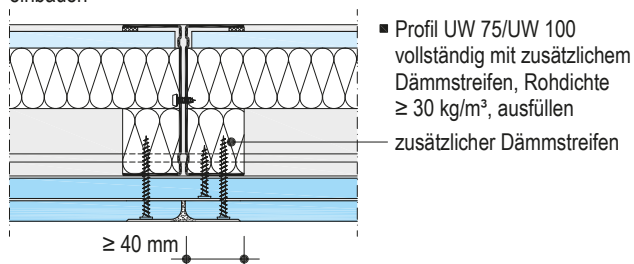


Schemazeichnung



Ausführung der Dämmschicht

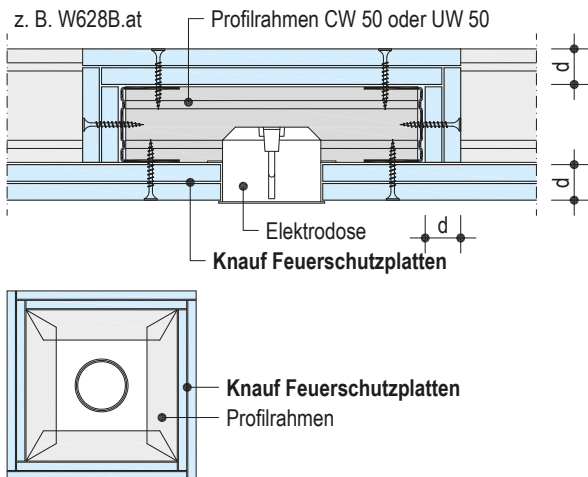
Brandschutztechnisch notwendige Dämmschichten abgleitsicher (Stauchung bis ca. 10 mm) und dicht gestoßen in der Unterkonstruktion einbauen



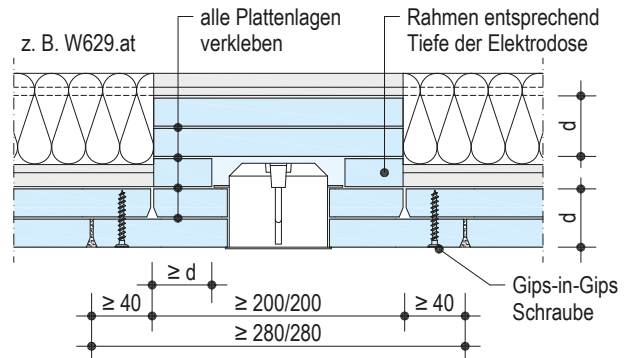
Einbau von Elektrodosen (Beispiele)

Schemazeichnungen – Maße in mm

W628B.at-SO1 Elektrodosen mit Profilrahmen



W629.at-SO1 Elektrodosen mit Plattenhinterlegung

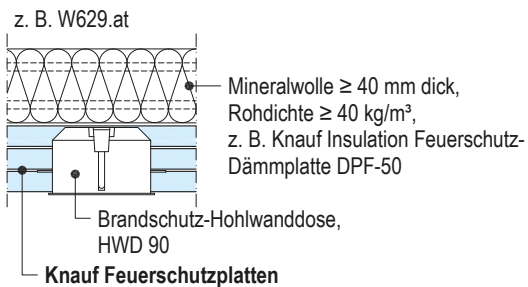


■ Die Elektrodosen müssen mit Knauf Feuerschutzplatten/Massivbauplatten mindestens in der Dicke der Beplankung -d- umkleidet werden.

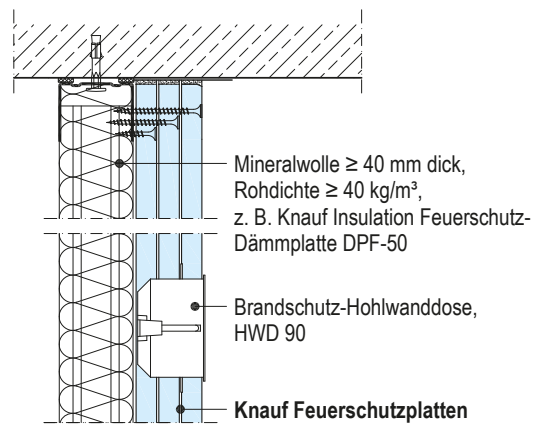
Horizontalschnitt

Vertikalschnitt

W629.at-SO2 Brandschutz-Dose und Dämmstoffabdeckung



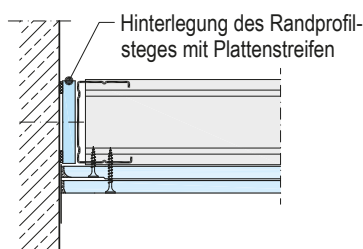
W629.at-SO3 Brandschutz-Dose und Dämmstoffabdeckung



Unterkonstruktion

Allgemein

- Profile für Anschluss an flankierende Bauteile rückseitig mit Trennwandkitt (2 Wülste) oder Dichtungsband versehen. Bei Schallschutzanforderungen sorgfältig mit Trennwandkitt abdichten; poröse Dichtungstreifen wie z. B. Dichtungsband sind in der Regel hierfür nicht geeignet.
- Randprofile an Boden und Decke befestigen. Wandanschlussprofile mit den flankierenden Wänden verbinden. Geeignete Befestigungsmittel und Befestigungsabstände gemäß den Angaben der Systeme (siehe Seite 7 und 9).
- Ab einer Einbauhöhe > 3 m bei Schachtwand W628B.at und W629.at CW-Wandanschlussprofile mit Plattenstreifen entsprechend der geforderten Feuerwiderstandsklasse hinterlegen und Kontaktfläche des Plattenstreifens mit dem flankierenden Bauteil mit Trennwandkitt (2 Wülste) versehen.



W628B.at Knauf Schachtwand

- CW-Profile als Ständerprofile in die Randanschlussprofile im entsprechenden Achsabstand einstellen und ausrichten.

W629.at Knauf Schachtwand

- Je zwei CW-Profile stegseitig im Abstand ≤ 750 mm mit Blechschrauben zu Doppelprofilen verschrauben oder mit Blindnieten vernieten.
- Ständerprofile in die Randanschlussprofile im entsprechenden Achsabstand einstellen und ausrichten.

W635.at Knauf Schachtwand

- Je zwei UW-Profile stegseitig im Abstand ≤ 750 mm mit Blechschrauben LN 3,5x9 zu Doppelprofilen verschrauben.
- Ständerprofile in die Randanschlussprofile im entsprechenden Achsabstand einstellen und ausrichten.
- Trennwandkitt auf die Innenseite der schachtseitigen Flansche der UW-Doppelprofile auftragen und eine Lage 12,5 mm Knauf Feuerschutzplatten einstellen und andrücken.

Dämmschicht

Je nach Anforderung aus Brand-, Schall-, oder Wärmeschutz Dämmstoff abgleitsicher (Stauchung bis ca. 10 mm) und dicht gestoßen in der

Unterkonstruktion anordnen; ggf. Dämmstreifen als Abgleitsicherung in Ständerprofilen einbauen (siehe Seite 16).

Beplankung

Allgemein

- Befestigung der Beplankung an Unterkonstruktion mit Knauf Schnellbauschrauben gemäß Tabelle.
- Beplankung je nach System und Plattentyp vertikal oder horizontal.

W628B.at/W629.at Plattenlagen horizontal verlegt

- Massivbauplatte (Plattenbreite 625 mm)
- Ständerachsabstand 625 mm

Untere/obere Lage:

- Stirnkantenstöße um mind. einen Ständerachsabstand versetzen.
- Längskantenstöße zwischen den Beplankungslagen um halbe Plattenbreite versetzen.

W628B.at/W629.at/W635.at Plattenlagen vertikal verlegt

- Knauf Feuerschutzplatte / Diamant (Plattenbreite 1250 mm)
- Ständerachsabstand 625 mm
- Beplankung mit vorzugsweise raumhohen Platten

Untere/obere Lage(n):

- Längskantenstöße um 625 mm (Ständerachsabstand) versetzen.
- Bei Verwendung nicht raumhoher Platten Stirnkantenstöße ≥ 500 mm in einer Beplankungslage versetzen.
- Bei mehrlagiger Beplankung Stirnkantenstöße auch zwischen den Plattenlagen versetzen.

Befestigung der Beplankung an Unterkonstruktion mit Knauf Schnellbauschrauben

Beplankung	Metall-Unterkonstruktion (Durchdringung ≥ 10 mm)		Max. Abstände Befestigungsmittel		
	Blechdicke $s \leq 0,7$ mm		1. Lage	2. Lage	3. Lage
Dicke in mm	Schnellbauschrauben TN	Diamantschrauben XTN	mm	mm	mm
2x 12,5	TN 3,5x25 + TN 3,5x35	XTN 3,9x23 + XTN 3,9x38	750	250	–
2x 15	TN 3,5x25 + TN 3,5x45	XTN 3,9x33 + XTN 3,9x55	750	250	–
2x 20	TN 3,5x35 + TN 3,5x55	–	600	200	–
3x 15	TN 3,5x25 + TN 3,5x45 + TN 3,5x55	XTN 3,9x33 + XTN 3,9x55 + XTN 3,9x55	750	500	250
2x 25	TN 3,5x35 + TN 4,5x70	–	600	200	–

Bei Beplankung mit Diamant immer Diamantschrauben verwenden.

Verspachtelung

Verspachtelung der Knauf Platten in geforderter Ausführungsstufe 1 bis 4 gemäß ÖNORM B 3415 bzw. Merkblatt Nr. 2 „Verspachtelung von Gipsplatten, Oberflächengüten“ des BVG (IGG).

Geeignete Fugenspachtelmaterialien

- Uniflott/Fugenspachtel Royal:
Handverspachtelung ohne Fugendeckstreifen in den Längskantenfugen
- Uniflott imprägniert:
Handverspachtelung imprägnierter (grüner) Platten ohne Fugendeckstreifen in den Längskantenfugen; wasserabweisend, farblich grün angepasst
- Fugenfüller Leicht:
Handverspachtelung mit Knauf Fugendeckstreifen

Finish-Spachtel zur Erzielung der geforderten Oberflächenqualität

- Ausführungsstufe 2:
Uniflott, Fugenspachtel Royal, Fugenfüller Leicht, Gelbband
- Ausführungsstufe 3:
Grünband, Gelbband, Fugenspachtel Royal, Readyfix F1, Fill & Finish Light, ProSpray Light
- Ausführungsstufe 4:
Grünband, Gelbband, Fugenspachtel Royal, Readyfix F1, Fill & Finish Light, ProSpray Light

Verspachtelung der Gipsplattenfugen

- Bei mehrlagiger Beplankung Fugen der unteren Lagen mit Spachtelmaterial füllen, Fugen der äußeren Lage verspachteln. Das Füllen der Fugen verdeckter Beplankungslagen bei mehrlagiger Beplankung ist notwendig für die Gewährleistung der brand- und schallschutztechnischen sowie statischen Eigenschaften!
- *Empfehlung:* Stirn- und Schnittkantenfugen sowie Mischfugen (z. B. HRAK + Schnittkante) der sichtbaren Beplankungslagen auch bei Verwendung von Uniflott oder Fugenspachtel Royal mit Knauf Fugendeckstreifen spachteln.
- Sichtbare Schraubenköpfe verspachteln.
- Sichtbare Oberfläche nach Trocknen der Spachtelmasse, soweit erforderlich, leicht schleifen.

Verspachtelung der Anschlussfugen

- Anschlüsse an flankierende Trockenbaukonstruktionen (Decke/Wände) abhängig von den Gegebenheiten und den Anforderungen an die Rissicherheit mit Trenn-Fix oder Knauf Fugendeckstreifen ausführen.
- ÖNORM B 3415 bzw. Merkblatt Nr. 3 „Gipsplattenkonstruktionen – Fugen und Anschlüsse“ des BVG (IGG) beachten.
- Anschlüsse an Massivbauteile mit Trenn-Fix ausführen.
- Untere Anschlussfuge vollständig (kraftschlüssig) mit Spachtelmaterial schließen.

Verarbeitungstemperatur/Klima

- Für das Verspachteln sind möglichst konstante bauklimatische Bedingungen sicherzustellen. Es gelten die Bestimmungen der ÖNORM B 3415 bzw. die Angaben in den Knauf Produkt- und Systemdatenblättern.
- Das Verspachteln darf erst erfolgen, wenn keine größeren Längenänderungen der Knauf Platten (z. B. infolge von Feuchte- oder Temperaturänderungen, Estrich- und Putzarbeiten) mehr auftreten können.

Beschichtungen und Bekleidungen

Vorbehandlung

Vor der weiteren Beschichtung oder Bekleidung (Tapezierung) muss die gespachtelte Fläche staubfrei sein und sind Gipsplattenoberflächen immer vorzubehandeln und zu grundieren. Hinweise für die Oberflächenbehandlung gemäß ÖNORM B 3415 beachten.

Grundiermittel auf nachfolgende Anstrichmittel/Beschichtungen/Bekleidungen abstimmen.

Um das unterschiedliche Saugverhalten der gespachtelten Fläche und der Karton-Oberfläche auszugleichen, sind Grundieranstriche, wie z. B. Knauf Tiefengrund, Spezialgrund oder Putzgrund geeignet.

Bei Tapetenbekleidungen wird das Aufbringen einer Tapeten-Wechselgrundierung empfohlen, um im Renovierungsfall das Ablösen der Tapete zu erleichtern.

Bei Bekleidung von Spritzwasserbereichen mit Fliesen ist eine abdichtende Grundierung mit z. B. Knauf Flächendicht erforderlich.

Geeignete Beschichtungen und Bekleidungen

Folgende Bekleidungen/Beschichtungen können auf Knauf Platten aufgebracht werden:

- Tapeten
 - Papier-, Vlies-, Textil- und Kunststofftapeten:
Es dürfen nur Klebstoffe aus Methylcellulose gemäß Merkblatt Nr. 16, „Technische Richtlinien für Tapezier- und Spannarbeiten innen“, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, verwendet werden.
- Keramische Beläge
 - Bei System W628A.at nur bis 1000 mm Schachtbreite
- Putze und Spachtelmassen
 - Knauf Strukturputze/Dünnputze
 - Spachtel vollflächig (z. B. Readyfix 900, Grünband, ProSpray Light).

Die Beschichtung mit Putzen darf nur in Verbindung mit Verspachtelung mit Knauf Fugendeckstreifen ausgeführt werden.
- Anstriche
 - Dispersionsfarben (z. B. Knauf Readyfix Malerweiss)
 - Anstrichstoffe mit Mehrfarbeneffekt
 - Dispersions-Silikatfarben mit geeigneter Grundierung.

Nach dem Tapezieren oder dem Auftragen von Putzen für eine zügige Trocknung durch ausreichende Lüftung sorgen.

Nicht geeignete Beschichtungen und Bekleidungen

- Alkalische Beschichtungen wie Kalk-, Wasserglas- und Rein-Silikatfarben.

Hinweis

Bei Gipsplattenkartonflächen, die längere Zeit ungeschützt der Lichteinwirkung ausgesetzt waren, können Gelbverfärbungen entstehen. Daher wird ein Probeanstrich über mehrere Plattenbreiten einschließlich der verspachtelten Bereiche empfohlen. Zuverlässig verhindern lässt sich das etwaige Durchschlagen von Gelbstoffen nur durch das Aufbringen spezieller Grundierungen, wie z. B. Knauf Aton Sperrgrund für Oberputze, Knauf Atonol für Anstriche.



Ausschreibungstexte für Knauf Systeme und Produkte sind auf der CD-ROM „Der Österreichische Industriestandard“ zu finden.
www.knauf.at

Materialbedarf je m² Schachtwand ohne Verlust- und Verschnittzuschlag

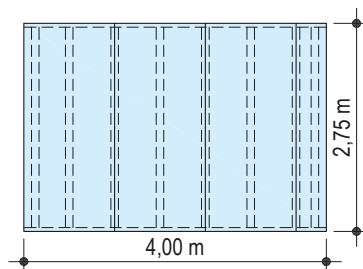
Bezeichnung		Einheit	Menge als Durchschnittswert				
			W628A.at EI 90	W628B.at EI 90	W629.at EI 60	W629.at EI 90	W635.at EI 90
Unterkonstruktion							
Knauf Winkelprofil 50/35/0,7		m	1	–	–	–	–
Knauf UW-Profil, z. B. UW 50		m	–	0,7	0,7	0,7	4,3
Knauf CW-Profil, z. B. CW 50		m	–	2	3,5	3,5	–
Knauf Blechschraube LN 3,5x9 (Verbindung Doppelständer)		St	–	–	2,7	2,7	2,7
Stahlblindniet Alternativ: Blechschraube LN 3,5x9 oder crimpem (Verbindung CW- mit UW-Profil)		St	–	–	–	–	–
Knauf Trennwandkitt		St	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3
Alternativ	Knauf Dichtungsband, z. B. 50/3,2 mm	m	1	1,2	1,2	1,2	1,2
Knauf Trennwandkitt zur Montage der eingestellten Platte		St	–	–	–	–	0,4
Für den Untergrund geeignetes, den Brandschutzanforderungen entsprechendes Befestigungsmaterial verwenden, z. B. Knauf Anker- oder Deckennagel bei Stahlbeton		St	2,2	0,9	0,9	0,9	1,6
Drehstiftdübel „K“ 6/35		St	–	0,7	0,7	0,7	–
Alternativ	Drehstiftdübel „K“ 6/50 (bei geputzten Anschlussfl.)	St	–	0,7	0,7	0,7	–
Dämmschicht, Rohdichte $\geq 30 \text{ kg/m}^3$, z. B. Knauf Insulation DPF		m²	–	–	–	–	1
Dämmschicht, z. B. Knauf Insulation		m²	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.	–
Knauf Platten							
Knauf Feuerschutzplatte 12,5 mm		m²	–	–	–	–	1
Knauf Feuerschutzplatte 15 mm		m²	–	–	2	–	–
Diamant 12,5 mm		m²	–	–	–	–	–
Diamant 15 mm		m²	–	–	–	–	2
Massivbauplatte 20 mm		m²	–	2	–	2	–
Massivbauplatte 25 mm		m²	2	–	–	–	–
Verschraubung (Befestigung der Platten – Knauf Befestigungsmittel siehe Seite 18)							
1. Lage		St	4	10	7	10	8
2. Lage		St	7	18	15	18	16
Verspachtelung (z. B. Ausführungsstufe 2) – siehe auch Seite 19							
Knauf Spachtelmaterial, z. B. Uniflott		kg	0,9	0,85	0,4	0,85	0,5
Knauf Fugendeckstreifen (Stirnkanten)		m	–	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.
Trenn-Fix, 65 mm breit, selbstklebend		m	N. B.	0,9	0,9	0,9	0,9
Knauf Eck-/Kantenschutz, z. B. Kantenschutzprofil 23/13		m	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.

Die Mengen beziehen sich auf eine Wandfläche von:

- W628A.at:
H = 2,75 m; L = 2,00 m; A = 5,50 m²
- W628B.at / W629.at / W635.at:
H = 2,75 m; L = 4,00 m; A = 11,00 m²

Legende:

N. B. = nach Bedarf | Fremdmaterial = kursiv gedruckt



Tel.: 050 567 567

Fax: 050 567 50 567

service@knauf.at

www.knauf.at

Knauf Gesellschaft m.b.H., Knaufstraße 1, A-8940 Weißenbach/Liezen, Büro: Strobachgasse 6, A-1050 Wien

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerkliche Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.